

PRESSEMITTEILUNG

Urbane Resilienz in brandenburgischen Städten stärken

+++ Sperrfrist: 30.08.2023, 14:00 Uhr +++

Anne Fellner, Vorstandsvorsitzende

Pressekontakt:

Herr Jens Bieker
Geschäftsstelle Städteforum Brandenburg
Tel. 0331 2899735
E-Mail: netzwerk@bbsm-brandenburg.de

Am Mittwoch, den 30. August 2023, kam das Städteforum Brandenburg zu seiner jährlichen **Fachveranstaltung** zusammen. Unter dem Motto „**Urbane Resilienz – Vom Anspruch zur Umsetzung**“ kamen etwa 50 Vertreterinnen und Vertreter der brandenburgischen Städte und der Landesebene sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um über aktuelle Herausforderungen der Stadtentwicklung in Brandenburg zu diskutieren.

Damit widmet sich das Städteforum einem aktuellen und vielbeachteten Thema, denn die **brandenburgischen Städte stehen vor der Aufgabe, mehrere Herausforderungen gleichzeitig zu meistern**. Dazu gehören etwa die langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie, die Energie- und Klimakrise wie auch die Gestaltung des demografischen Wandels und der digitalen Transformation. Als Reaktion wird **unter dem Begriff der Urbanen Resilienz angestrebt, städtische Infrastrukturen und Funktionen in ihrer Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit zu stärken**, um möglichst schnell und flexibel auf neue Rahmenbedingungen reagieren zu können, etwa durch die Vernetzung von Infrastrukturen oder ein gezieltes Regenwassermanagement.

Hierdurch ergeben sich gleichzeitig **Chancen, die brandenburgischen Städte lebenswerter und vielfältiger zu gestalten**, wie im Rahmen der Fachveranstaltung deutlich wurde. So können etwa Parks und Grünflächen nicht nur zum Schutz vor Starkregen und Hitze beitragen, sondern auch attraktive Orte der Begegnung in den Innenstädten und Wohnquartieren sein. Sensoren helfen, den Verkehrsfluss zu optimieren und neue Formate der Bürgerbeteiligung ermöglichen es, das Wissen und den Ideenreichtum der Bürgerinnen und Bürger besser zu nutzen.

Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg: *„Unsere Städte stehen vielfältigen Herausforderungen gegenüber. Vor allem in den Bereichen Städtebau, Digitaler Strukturwandel, Kooperationen und Klima müssen sie sich zukunftsfest aufstellen. Hier gewinnt Urbane Resilienz zunehmend an Bedeutung. Insbesondere wenn wir unsere Klimaziele bis 2045 erreichen wollen gilt es, am gebauten Bestand anzusetzen und diesen konsequent an Klimagerechtigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung auszurichten. Das Land wird die Brandenburger Städte und das Städteforum als bewährten Partner auch weiterhin dabei unterstützen.“*

Anne Fellner, Erste Beigeordnete der Stadt Eberswalde und Vorstandsvorsitzende des Städteforums: *„Die letzten Jahre waren für die brandenburgischen Städte ereignisreich und herausfordernd. Ob in der Corona-Pandemie oder in der Energiekrise: Wir haben gezeigt, dass unsere Städte Krisen meistern können und wir gemeinsam zu guten Lösungen kommen. Im Städteforum tauschen wir uns nun aus, wie wir angesichts der vor uns liegenden Herausforderungen resilienter und flexibler werden können. Wir wollen uns dadurch nicht nur für kommende Krisen wappnen, sondern insgesamt die Lebensqualität in unseren Städten erhöhen: Beispielsweise durch attraktivere Grünflächen, schnellere Planungsprozesse und mehr Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger.“*

Hintergrund:

Mit derzeit 48 Mitgliedsstädten und -institutionen ist das Städteforum die größte kommunale Arbeitsgemeinschaft im Land Brandenburg. Das Städteforum Brandenburg hat das Ziel, die Vernetzung der Brandenburgischen Städte untereinander und mit weiteren Stakeholdern der Stadtentwicklung zu befördern. Es versteht sich als zentrale Austauschplattform für Ideen und Strategien der Stadtentwicklung im Land Brandenburg.

PROGRAMM FÜR MITTWOCH, DEN 30. AUGUST 2023

- 09:30 – 10:00** **Ankunft**
- 10:00 – 10:30** **Begrüßung und Einführung**
Anne Fellner, Erste Beigeordnete der Stadt Eberswalde und
Vorstandsvorsitzende des Städteforums Brandenburg
- Grußwort**
Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes
Brandenburg
- 10:30 – 12:00** ***Urbane Resilienz – Durch Krisenbewältigung in die Zukunft?***
- Keynote: Was ist Urbane Resilienz?**
PD Dr. Olaf Schnur
vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
- Klimaschutz und Energiewende in der Fontanestadt Neuruppin – Einblick
in aktuelle Projekte und Maßnahmen**
Jan Juraschek, Baudezernent der Fontanestadt Neuruppin
- Podiumsdiskussion: Wie werden brandenburgische Städte resilient?**
Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung
PD Dr. Olaf Schnur, vhw e.V.
Jan Juraschek, Fontanestadt Neuruppin
- 12:00 – 13:00** ***Mittagspause***
- 13:00 – 15:00** ***Urbane Resilienz – Vom Anspruch zur Umsetzung***
- Klimaresiliente Stadtentwicklung**
Wie funktioniert die Schwammstadt?
Carlo Becker, bgmr Landschaftsarchitekten
- Resilienz in der Smart City Cottbus**
Die Digitale Stadt Cottbus/Chóśebuz
*Cathleen Rohr-Mehani, Chief Digital Officer (CDO), Leiterin Stabsstelle
Digitalisierung Stadt Cottbus/Chóśebuz*
- Kooperative Stadtentwicklung**
Machen. Lernen. Der Verstehbahnhof Fürstenberg/Havel
Daniel Domscheit-Berg, havel:lab e.V.
- Fazit und Ausblick**
Anne Fellner, Vorstandsvorsitzende Städteforum Brandenburg
- 15:00** **Ende der Veranstaltung**
- Moderation: Dr. Heike Liebmann, Geschäftsstelle Städteforum Brandenburg*